

Ossenberg feiert 111 Jahre Karneval

Die besondere Session steht unter dem Motto „Zum Jubelfest in diesem Jahr, führt Sandra an die Narrenschar“. Auftakt beim Prinzentreffen am 26. Januar im Schloss

Von Veit Ellerbrock

Rheinberg. Für den KAG Ossenberg ist Karneval in diesem Jahr ein besonderes Fest, erklärt Geschäftsführer Ulrich Glanz: „Aus alten Schriften geht hervor, dass in Ossenberg seit 111 Jahren organisierter Karneval gefeiert wird.“ Um die Organisation kümmerte sich 1905 demnach eine Karnevalsgesellschaft, die innerhalb des Vereins Gemütlichkeit gegründet wurde.

„Wir werden über 50 Vereine begrüßen.“

Ludger Opgenorth, 1. Vorsitzender KAG Ossenberg

Über ein Jahrhundert später feiert der KAG nun also eine besondere Session, bei der eines natürlich nicht fehlen darf: Das Prinzentreffen am Freitag, 26. Januar. Zu dem erwartet man nochmal mehr Gäste als sonst, sagt der 1. Vorsitzende Ludger Opgenorth: „Wir werden über 50 Vereine begrüßen.“ Darunter unter anderem Vereine aus Wuppertal, Bocholt, Holland und die Stadtprinzen aus Essen. Dazu kommen Vereine vom gesamten Niederrhein. Empfangen werden sie traditionell in der Remise des Schlosses Ossenberg, die wieder von Karen Herzogin von Urach und ihrem Ehemann Wilhelm Herzog von Urach zur Verfügung gestellt wird.

Und auch am Zeltplatz hat sich nichts geändert: Alle Veranstaltungen finden wieder an der Kirchstraße statt. Einzig der Caterer hat gewechselt, dazu gibt es in diesem Jahr erstmals Bier von Johannes Lehmbeck aus Kamp-Lintfort. Zum Prinzentreffen werden darüber hinaus wieder hochkarätige Tanzgruppen erwartet, so Opgenorth. Dazu gehören zum Beispiel Magic Unity aus Moers, die bereits zahlreiche Preise abgeräumt ha-



Ulrich Glanz (links), Prinzessin Sandra I. und Ludger Opgenorth freuen sich auf die Sitzungen.

FOTO: VEIT ELLERBROCK

ben, und De Fleech.

An der Kirchstraße erwartet die Besucher auch einen Tag später ab 19.11 Uhr die Damensitzung, die ausnahmsweise von Ludger Opgenorth eröffnet wird, denn Sandra Witte, die sonst dafür zuständig ist, hat zu Beginn ihren Auftritt als Prinzessin Sandra I., deren Motto in diesem Jahr „Zum Jubelfest in diesem Jahr, führt Sandra an die Narrenschar“ lautet. Später übernimmt sie dann die Leitung der Damensitzung, zu der die Frauen unter anderem Männerballetts, Travestie und eine Showtanzgruppe erwarten dürfen. Doch auch die Männer sollen an diesem Abend nicht zu kurz kommen, sagen Opgenorth und Glanz: „Ab 22.30 Uhr dürfen auch die Männer wieder ins Zelt, dann ist die Partynacht.“ Karten gibt es im Vorverkauf bei Sandra Witte unter 02843/902531. Der Eintritt kostet 15 Euro, an der

Abendkasse 17 Euro. Und auch für die Kinder ist wieder gesorgt, denn am Sonntag, 29. Januar, erwartet sie wieder die Kindersitzung. „Das Programm steht schon“, betont Glanz und erklärt, dass die Veranstaltung für Kinder jeden Alters gedacht ist. Kinder zahlen einen Euro, Erwachsene zwei Euro.

Sitzungen an einem Wochenende

Dass wieder alle Sitzungen auf ein Wochenende gelegt wurden, hat seine Gründe. „Das Zelt muss sonntagsabends gleich abgebaut werden, denn ein komplettes Wochenende ist besser und lohnt sich eher.“ Dazu kommt, dass der bunte Nachmittag am Sonntag, 5. Februar, im evangelischen Gemeindehaus am Sportcenter Ossenberg schon im vergangenen Jahr gut ankam. Dort erwartet die Besucher ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm mit der „Singenden Käse-

verkäuferin Petra Mölich“, einem Solo von Alia Nehring oder „Ludger de liebe Jong“. Der Eintritt kostet 5 Euro, Karten gibt es nur an der Tageskasse. Der KAG weist aber darauf hin, dass der Platz begrenzt ist. Den krönenden Abschluss bildet dann der Tulpensonntagsumzug am Sonntag, 26. Februar, der laut KAG „einer der längsten Züge in NRW“ ist. Das liege vor allem an tollen Nachbarschaft, betonen sie, denn auch, wenn man nur fünf Wagen habe, würde man durch die familiäre Atmosphäre mehrere Stunden unterwegs sein. Start ist um 11.11 Uhr am Pepperpot, in diesem Jahr geht es nach einem Abstecher zur Winkelstraße dann aber direkt zum Ossenberger Sportplatz und nicht mehr zurück zum Pepperpot. Anmeldungen nimmt der KAG noch unter www.kag-ossenberg.de oder per Mail an Ulrich Glanz, ulrich.glanz@t-online.de, entgegen.